

Brandmeldeanlagen

DIN 14675 Beibl. 1

Titel: Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb; Beiblatt 1: Anwendungshinweis
veröffentl.: 12/2014;

Das Beiblatt enthält zusätzliche Informationen zu: 11.5.3 Austausch von Brandmeldern; 12
Änderung und Erweiterung der BMA; 12.2.6 FBF-Schnittstelle; Anhang H 3.5
Telekommunikationsanlagen.

Sanitär - Wasseraufbereitung

DIN 19624

Titel: Anschwemmfilter zur Wasseraufbereitung

veröffentl.: 12/2014; Ersatz für DIN 19624 von 06/1976.

Diese Norm gilt für Anschwemmfilter einschließlich der für den Betrieb notwendigen Zusatzeinrichtungen, die zur Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser, Betriebswasser und Schwimm- und Badebeckenwasser verwendet werden.

Inhaltlich werden detailliert beschrieben: Anforderungen an die Werkstoffe, erforderliche Bestandteile der Anschwemmfilter, Filterhilfsmittel und Zusatzhilfsstoffe, Hydraulische Kennwerte der Anschwemmfilter und Hinweise für den Filterbetrieb.

Der informative Anhang weist ein Schema zur Einteilung der Anschwemmfilter und der üblichen Filtrationsgeschwindigkeiten aus.

Die Änderungen betreffen u.a.: zusätzliche Begriffsdefinitionen, ergänzende Anforderungen an zulässige Werkstoffe, Informationen zur Spülung, Anforderungen an die einzelnen Bestandteile der Anschwemmfilter, zulässige Filterhilfsstoffe und Zusatzhilfsstoffe, Hinweise für den Filterbetrieb.

Sanitär - Entwässerungsanlagen

DIN 1986 Bl. 100/A2

Titel: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke; Bl. 100: Bestimmungen im
Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056; Änderung A2
veröffentl.: 12/2014; Einsprüche bis 07.01.15, Ersatz für DIN 1986 Bl. 100 von 05/2008

Es sind eine Reihe von Änderungen in den bisherigen Text einzufügen.

Kapitel 5.3.1: der 11. Absatz ist zu ergänzen.

Kapitel 5.4.2: Bild 3 ist in Bild 3a zu ändern und ein neuer Absatz einfügen.

Kapitel 6.3.2: Nach dem 1. Absatz ist ein weiterer Absatz neu einzufügen

Kapitel 14.1.3.2 Tabelle 6: Änderungen in Zeile 12 (Waschmaschine)

Entrauchung -Feuerwiderstandsprüfung

DIN EN 1366 -10/A1

Titel: Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen – Bl. 10: Entrauchungsklappen
veröffentl.: 12/2014; Einsprüche bis 21.01.2015; Ersatz für DIN EN 1366 Bl. 10 von 07/2010.

Der Anhang behandelt Ergänzungen:

Die Gliederungspunkte 10 (Leitungsoberfläche) und 11 (Leitungsoberfläche) sind aus dem Inhaltsverzeichnis zu entfernen (betrifft nur die engl. Sprachfassung).

Für die Kapitel 9.7.1 und 9.7.3 sind jeweils ein neuer Absatz einzufügen und im Anhang A.2 ist der 2. Absatz durch zwei neue Absätze zu ersetzen.

Heizungsanlagen - Inspektion

DIN EN 15378 Bl. 1 (Entwurf):

Titel: Heizungsanlagen und wassergeführte Kühlanlagen in Gebäuden – Heizungsanlagen und Trinkwassererwärmung in Gebäuden - Bl. 1: Inspektion von Kesseln und Heizungssystemen
veröffentl.: 12/2014; Einsprüche bis 21.01.2015; Ersatz für DIN EN 15378 von 07/2008.

Dieser Normentwurf legt Inspektionsverfahren für die Beurteilung der Gesamtenergieeffizienz von vorhandenen Kesseln und Heizungsanlagen fest.

Zu den erfassten Wärmeerzeugertypen gehören:

- Kessel für die Raumheizung und/oder Trinkwassererwärmung,
- Feuerungskessel für gasförmige, flüssige oder feste Brennstoffe,
- elektrisch angetriebene oder gasbefeuerte Wärmepumpen,
- thermische Solaranlagen für die Trinkwassererwärmung und/oder Raumheizung,
- andere Wärmeerzeugertypen wie z.B. KWK-Anlagen.

Zu den erfassten Heizungsanlagenkomponenten gehören:

- Wärmeerzeuger einschließlich der Erzeugungsregelung,
- Wärmeverteilungsnetz einschließlich der dazugehörigen Komponenten und Regelungen,
- Heizkörper einschließlich der Komponenten und Regelungen,
- Regelsysteme für die Raumheizung,
- Wärmespeicherung und dazugehörige Komponenten,
- Anlagen zur Trinkwassererwärmung.

Inhaltlich werden behandelt: Kurzbeschreibung des Verfahrens; Inspektionsverfahren Wärmeerzeuger, Inspektionsverfahren Heizungsanlagen; Inspektion der Regelung des Erzeugungsteilsystems.

Der normative Anhang A beinhaltet die Vorlage für die Festlegung der Inspektionsstufen und Anwendungsdaten. Die Inhalte der informativen Anhänge B bis E sind: Vorgabe-Anwendungsdaten und Inspektionsstufendefinition; Muster für den Inspektionsbericht; Ablaufdiagramm für die Inspektion von Heizungsanlagen; Liste möglicher Verbesserungsmaßnahmen.

Heizungsanlagen - Energieeffizienz

DIN EN 15378 Bl. 3 (Entwurf):

Titel: Heizungsanlagen und wassergeführte Kühlanlagen in Gebäuden – Heizungsanlagen und Trinkwassererwärmung in Gebäuden - Bl. 3: gemessene Gesamtenergieeffizienz
veröffentl.: 12/2014; Einsprüche bis 21.01.2015;

Dieser Normentwurf legt Verfahren zur auf Messungen basierenden Beurteilungen der Gesamtenergieeffizienz für die Bereitstellung von Wärme und erwärmten Trinkwasser für ein Gebäude fest.

Er deckt die Beurteilung der Gesamtenergieeffizienz der Raumheizung und Versorgung mit erwärmtem Trinkwasser eines Gebäudes oder von Gebäudeelementen anhand von Messungen ab. Dazu gehört:

- die Beurteilung der auf die Raumheizung und die Trinkwassererwärmung bezogenen Leistung des Gebäudes anhand der Menge an gelieferten Energieträgern und
- die Beurteilung der Gesamtenergieeffizienz von Systemen, Teilsystemen und Gebäudeelementen anhand von Messungen.

Die Norm gilt nicht für die Messung der Gesamtenergieeffizienz an Lüftungs-, Kühlungs- und Klimatisierungs- und Beleuchtungssystemen.

Inhaltlich werden detailliert behandelt: Beschreibung der Verfahren; gemessene für die Raumheizung gelieferte Energie; feuerungstechnischer Wirkungsgrad; Beurteilung des gemessenen Wärmeerzeugungswirkungsgrades; Beurteilung der gemessenen Gesamtenergieeffizienz der Trinkwassererwärmung und des Anlagenwirkungsgrades; Beurteilung der Gesamtenergieeffizienz für anderer Versorgungsarten; Qualitätskontrolle; Konformitätsprüfung.

Der normative Anhang A beschreibt die Vorlage für die Festlegung von Anwendungsdaten. Die informativen Anhänge B bis D beinhalten Aussagen zu: Vorgaben-Anwendungsdaten; Vorlage für die Aufbereitung und Darstellung der Eingabedaten; Ablaufdiagramm für die Inspektion von Heizungsanlagen.

Kälteanlagen - Energieeffizienz

DIN EN 16798 Bl. 13 (Entwurf):

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden - Bl. 13: Modul M 4-8 – Berechnungsmethoden für Kälteanlagen – Erzeugung

veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 19.02.2015; mit DIN EN (E) 16798 Bl. 9 von 01/2015 als Ersatz für DIN EN 15243 von 10/2007

Der Anwendungsbereich dieses Normentwurfs umfasst:

Definition der art und Weise, wie Berechnungsverfahren zur Bestimmung der Temperaturen, Lasten und Energiebedarfe für die Kälteerzeugung im Auslegungsprozess einzusetzen sind, Die Beschreibung der Berechnungsverfahren zur Bestimmung der Temperaturen, Lasten und Energiebedarfe für die Kälteerzeugung,

Bereitstellung von Leitlinien für die Mitgliedstaaten zur nationale Umsetzung der Norm.

Er deckt die Berechnung der Kälteerzeugung durch Klimaanlage ab und berücksichtigt das Kälteerzeugungssystem, das aus kompressions-, Absorptions- und anderen Arten von Erzeugung bestehen.

Es werden nicht die Kälteemission, -verteilung und -speicherung behandelt, die durch EN 15316 Bl. 2 und Bl. 3 sowie 16798 Bl. 15 abgedeckt werden.

Detailliert erläutert werden:

- Beschreibung der Verfahren,
- Verfahren A,
- Verfahren B,
- Qualitätskontrolle und
- Übereinstimmungsprüfung.

Der normative Anhang enthält ein Muster für Eingabedaten und Auswahlmöglichkeiten und der informative Anhang B Standardeingabedaten.

Kälteanlagen - Speicherung - Energieeffizienz

DIN EN 16798 Bl. 15 (Entwurf):

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden - Bl. 15: Modul M 4-7 – Berechnungsmethoden für für den Energiebedarf von Kälteanlagen – Speicherung - Allgemeines
veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 19.02.2015;

Der Normentwurf legt ein Verfahren zur Berechnung der Gesamteffizienz unter Berücksichtigung der Gesamteffizienz von Speichersystemen fest, bei den Wasser als Phasenwechselmaterial (PCM – engl. phase change material) genutzt wird, um Kühlenergie zu speichern. Er enthält ein allgemeines Verfahren, as auf die verschiedenen Technologien wasserbasierter Speichersysteme oder PCM-bezogener Regelsysteme anwendbar ist. Die Norm deckt typischerweise den stündlichen Zeitschritt ab, kann jedoch für den Energieverbrauch und Energieertrag an andere Zeitschritte angepasst werden. Für den monatlichen Zeitschritt ist ein vereinfachtes Verfahren dargestellt.

Detailliert erläutert werden:

- Beschreibung der Verfahren,
- Berechnungsverfahren,
- Qualitätskontrolle und
- Übereinstimmungsprüfung.

Der normative Anhang enthält ein Muster für Eingabedaten und Auswahlmöglichkeiten und der informative Anhang B Standardeingabedaten.

Lüftungsanlagen - Energieeffizienz

DIN EN 16798 Bl. 17 (Entwurf):

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden - Bl. 17: Lüftung von Gebäuden – Module: M 4-11, M 5-11, M 6-11, M 7-11 – Leitlinien für die Inspektion von Lüftungsanlagen
veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 19.02.2015; als Ersatz für DIN EN 15239 und DIN EN 15240 von 08/2007

Dieser Normentwurf legt die übliche Methodik für und die Anforderungen an die Inspektion von in Gebäuden installierten Klimaanlage(n) für Raumkühlung und/oder Heizung und/oder Lüftungsanlagen fest, bezogen auf den Energieverbrauch, um die Anforderungen der EPBD 2010/113/EU zu erfüllen.

Die beschriebene Methodik behandelt Probleme des Innenraumklimas, die durch die inspizierten Anlagen auftreten können.

Er gilt für Wohn- und Nichtwohngebäude, die ausgestattet sind mit;

- Klimaanlage(n) ohne maschinelle Lüftung oder
- Klimaanlage(n) mit maschineller Lüftung oder
- natürlicher/n und maschineller/n Lüftungsanlage(n).

Er gilt für

- ortsfeste Anlagen,
- zugängliche Teile, die zur Kühlleistung und maschinellen Lüftungsleistung beitragen
- und außerdem für Anlagen, die nicht durch die Richtlinie abgedeckt sind, wie z.B.
- ortsfeste Anlagen mit einer Nenn(kühl)leistung von weniger als 12 kW,
- Lüftungsanlagen.

Die in der Norm beschriebene Inspektion gilt für

- alle Arten von Komfortkühl- und Klimaanlage(n). Dazu gehören Klimaanlage(n) mit einer effektiven Nenn(kühl)leistung von weniger als 12 kW, die nicht durch die EPBD 2010/113/EU abgedeckt sind.
- alle Arten von maschineller, natürlicher und Hybridlüftungsanlagen (mit maschineller und natürlicher Lüftung). Teile der Norm sind anwendbar, um Anforderungen an die Lüftung zu überprüfen, wenn keine Lüftungsanlage vorhanden ist.

Die Inspektion umfasst (jedoch nicht beschränkt) folgende Komponenten:

- Klimaanlage(n) mit Umkehrfunktion
- zugehörige Wasser- und Luftverteilungssysteme sowie Fortluftsysteme, die einen notwendigen Teil der Anlage bilden,
- Steuerungssysteme, die die Nutzung der zugehörigen Wasser- und Luftverteilungssysteme sowie Fortluftsysteme regeln sollen.

Die Hinweise zur Häufigkeit der Inspektion und Inspektionsintervalle sind in CEN/TR 16798-18 angegeben.

Detailliert erläutert werden:

- Beschreibung der Inspektionsverfahren,
- Verfahren 1 - Lüftungsanlagen,
- Verfahren 2 - Klimaanlage(n) und
- Inspektionsbericht.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Formatierung entsprechend der neuen Regeln (CEN/TR 16629) – umfasst die Überarbeitung aller informativen Punkte in dem dazugehörigen Technischen Bericht CEN/TR 16798-18; Zusammenschluss der vorliegenden Normen (DIN EN 15239 (2007) und DIN EN 15240 (2007)), die sich mit der Inspektion beschäftigen zu einem Dokument. Aufgenommen wurde die Vorinspektion im Vorfeld der Vor-Ort-Inspektion;

Erläuterungen zu den Ergebnissen jeder Inspektionsphase sowie Angabe von Checklisten, die im Prüfbericht anzugebenden Informationen;
Einführung von drei Inspektionsstufen (1, 2 und 3) unter Berücksichtigung der Ergebnisse von Forschungsvorhaben und praktischen Anwendungen;
Erläuterung zur Inspektion von Luftfiltern;
Schwerpunkt auf im Bericht mit einzubeziehenden Verbesserungsvorschläge incl. wirtschaftlicher Begründung.

Lüftungsanlagen - Energieeffizienz

DIN EN 16798 Bl. 3 (Entwurf):

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden - Bl. 3: Anforderungen an die Leistung von Lüftungs- und Klimaanlageanlagen und Raumkühlsystemen

veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 19.02.2015; Ersatz für DIN EN 13779 von 09/2007

Dieser Normentwurf gilt für die Planung und Ausführung von Lüftungs- und Klimaanlageanlagen sowie Raumkühlsysteme in Nichtwohngebäuden, die für den Aufenthalt von Menschen bestimmt sind. Anwendungen der Industrie- und Prozesstechnik sind dabei ausgeschlossen. Er konzentriert sich auf die Definition der verschiedenen Parameter, die für derartige Anlagen relevant sind.

Die in der Norm und im beigefügten Technischen Bericht TR 13779 angegebenen Leitlinien für die Planung gelten hauptsächlich für Anlagen mit maschineller Be- und Entlüftung.

Natürliche Lüftungssysteme oder natürliche Teile von Hybridlüftungen sind nicht Gegenstand der Norm.

Die Leistung von Lüftungsanlagen in Wohngebäuden wird in DIN EN 15665 behandelt.

Inhaltlich werden behandelt:

- den Zusammenhang mit EPB-Berechnungsverfahren;
- Vereinbarungen über Auslegungskriterien;
- Klassifizierung;
- Raumklima.

Der normative Anhang enthält ein Beispiel für einen nationalen Anhang und der informative Anhang B Standardeingaben für energetische Berechnungen.

Gegenüber der DIN EN 13779 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung von Anforderungen zur Verwendung von Filtern;
- Aktualisierung von Anforderungen zur Wärmerückgewinnung;
- Deutliche Trennung von EN 15251;
- Aktualisierung von Anforderungen zur Energieeffizienz;
- Untergliederung in einen normativen teil, der alle normativen Aspekte enthält und einem ergänzenden Technischen bericht mit ergänzenden Angaben und informativen Anhängen;
- Aktualisierung um stündliche/monatliche/saisonale Zeitschritte zu erfassen.

Lüftungsanlagen - Energieeffizienz

DIN EN 16798 Bl. 7 (Entwurf):

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden - Bl. 7: Modul M 5-1, M 5-5, M 5-6, M 5-8 –
Berechnungsmethoden zur Bestimmung der Luftvolumenströme in Gebäuden inklusive
Infiltration

veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 19.02.2015; Ersatz für DIN EN 15242 von 09/2007

Dieser Normentwurf beschreibt ein Verfahren zur Berechnung der durch Lüftung
verursachten Luftvolumenströme in Gebäuden, die für die Bewertung der
Energieberechnungen sowie Heiz- und Kühllasten anzuwenden sind.

Er gilt für Gebäude mit:

- ventilatorgestützten Lüftungsanlagen (ventilatorgestützte Abluft-, ventilatorgestützte Zuluft- oder kombinierte Ab- und Zuluftsyste);
- Lüftungsanlagen mit freier Lüftung in Wohngebäuden und flachen Nichtwohngebäuden;
- Feuerstätten;
- manuell zu öffnenden Fenstern;
- Küchen, in denen zum unmittelbaren Verzehr gekocht wird (einschließlich Restaurants).

Er gilt für Hybridsysteme, bei denen ventilatorgestützte Lüftungsanlagen und
Lüftungsanlagen mit freier Lüftung in Wohngebäuden und flachen Nichtwohngebäuden
miteinander kombiniert werden.

Er gilt für Gebäude mit geringeren Maßen als 100 m und Räumen, bei denen die vertikalen
Lufttemperaturdifferenz weniger als 15 K beträgt.

Detailliert erläutert werden:

- Beschreibung der Verfahren,
- Verfahren 1 - Bestimmung der Luftvolumenströme auf der Grundlage der ausführlichen Gebäudemerkmale,
- Verfahren 2 - Bestimmung der Luftvolumenströme auf der Grundlage eines statistischen Ansatzes;
- Qualitätskontrolle und
- Übereinstimmungsprüfung.

Der normative Anhang enthält ein Muster für Eingabedaten und Auswahlmöglichkeiten und
der informative Anhang B Standardwerte für Eingabedaten.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Umstellung des Inhalts gegenüber DIN EN 15241, um eine bessere Anpassung an die modulare Struktur nach EN 15603 zu erreichen. Die Norm ist auf die Emission und die Regelung der durch die Lüftung verursachten Luftvolumenströme begrenzt;
- Möglichkeit 2 Verfahren zur Berechnung der Luftvolumenströme anzuwenden (Verfahren 1 auf der Grundlage der ausführlichen Gebäudemerkmale, Verfahren 2 unter Nutzung eines statistischen Ansatzes in Übereinstimmung mit spezifischen Regeln);
- in Verfahren 1 die Ergänzung mehrerer Optionen zur Berechnung der Luftvolumenströme durch Fenster, Querlüftung;
- in Verfahren 1 die Berechnung der Luftvolumenströme unter Nutzung ausschließlich der Massenbilanz;
- Formatierung entsprechend der CEN/TS 16629.

Lüftungsanlagen - Energieeffizienz

DIN EN 16798 Bl. 9 (Entwurf):

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden - Bl. 9: Lüftung von Gebäuden - Modul M 4-1 –
Berechnungsmethoden für energetische Anforderungen von Kühltssystemen – Allgemeine
Anforderungen

veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 19.02.2015; mit DIN EN (E) 16798 Bl. 13 von 01/2015
als Ersatz für DIN EN 15243 von 10/2007

Dieser Normentwurf behandelt die Berechnung der Gesamtenergieeffizienz von vollständigen Kälteanlagen. Er enthält ein Berechnungsverfahren, das definiert, wie der Kühlenergiebedarf der thermischen Zonen und der an ein Verteilsystem angeschlossenen zentralen raumluftechnischen Geräte zu bestimmen ist und wie die Bedarfe mehrerer Verteilungssysteme zu einem Gesamtenergiebedarf der Anlagen zusammengefasst werden können.

Er integriert die Berechnung der Emission- und Verteilverluste und der Hilfsenergie. Die erforderliche, durch das Kälteerzeugungssystem abzuführende Kühlenergie wird unter Berücksichtigung der Kühlenergiespeicherung berechnet.

Detailliert erläutert werden:

- Beschreibung des Verfahrens,
- Das Verfahren,
- Die Angabe der Gesamtenergieeffizienz
- Qualitätskontrolle und
- Übereinstimmungsprüfung.

Der normative Anhang enthält ein Muster für Eingabedaten und Auswahlmöglichkeiten und die informative Anhang B und C Standardwerte für Eingabedaten und Auswahlmöglichkeiten sowie einen Überblick über die Anlagen und erforderlichen Funktionalitäten.

Diese Norm ersetzt insbesondere EN 15243 , Abschnitt 14.

Raumluftechnik - Luftfilter

DIN EN 16890 Bl. 1 (Entwurf):

Titel: Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik – Bl. 1: Technische Bestimmungen, Anforderungen und Effizienzklassifizierungssystem basierend auf Feinstaub (PM)
veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 12.02.2015;

Dieser Normentwurf beschreibt ein Effizienzklassifizierungssystem für Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik, basierend auf Feinstaub (PM). Er bietet zudem einen Überblick über die Prüfverfahren und legt die allgemeinen Anforderungen für die Bewertung und Kennzeichnung der Filter sowie die Dokumentation der Prüfergebnisse fest.

Das Prüfverfahren ist für Volumenströme von 0,25 m³/s (900 m³/h) und 1,5 m³/s (5.400 m³/h) anwendbar bei einem Prüfstand mit einer Filteranströmfläche von 610 mm * 610 mm.

Der Anwendungsbereich der Norm erfasst nicht Filterelemente, die in tragbaren Raumluftfiltern verwendet werden.

Inhaltlich werden behandelt: technische Bestimmungen und Anforderungen, das Prüfverfahren und der Prüfbericht.

Die informativen Anhänge A bis D behandeln: Ablösung aus dem Filter; Beispiel; Größenverteilung von Aerosolpartikeln in der Umgebungsluft; Schätzung der abströmseitigen Feinstaubkonzentration.

Raumluftechnik - Luftfilter

DIN EN 16890 Bl. 2 (Entwurf):

Titel: Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik – Bl. 2: Ermittlung des Fraktionsabscheidegrades und des Durchlasswiderstandes
veröffentl.: 01/2015; Einsprüche bis 12.02.2015;

Dieser Normentwurf bestimmt die Aerosolherstellung, Prüfmittel und Prüfverfahren, die zur Ermittlung des Fraktionsabscheidegrads und des Durchflusswiderstands eines Luftfilters für die allgemeine Raumluftechnik verwendet werden.

Das Prüfverfahren ist für Volumenströme von 0,25 m³/s (900 m³/h) und 1,5 m³/s (5.400 m³/h) anwendbar bei einem Prüfstand mit einer Filteranströmfläche von 610 mm * 610 mm.

Der Anwendungsbereich der Norm erfasst nicht Filterelemente, die in tragbaren Raumluftfiltern verwendet werden.

Inhaltlich werden behandelt: allgemeine Prüfanforderungen; Prüfmaterialien, Prüfmittel; Qualifikation des Prüfstandes und der Prüfvorrichtung; Prüfverfahren; Datenreduzierung und Berechnungen; Prüfberichte.

Die informativen Anhänge A und B: Beispiel; Ermittlung des Durchflusswiderstands.

Energetische Bewertung - Brennstoffzellen

DIN SPEC 32737

Titel: Energetische Bewertung gebäudetechnischer Anlagen - Brennstoffzellen
veröffentl.: 12/2014;

Die Vornorm legt ein Verfahren zur energetischen Bewertung von Brennstoffzellen fest und ermöglicht deren Bewertung im Rahmen der EnEV und darauf aufbauender Regelungen.

Alternativ kann eine Bewertung mit anerkannten Simulationsverfahren erfolgen.

Das Bewertungsverfahren gilt für Brennstoffzellen mit einer thermischen Leistung zwischen 0,3 kW und 5 kW, die in einem Wohngebäude bzw. in einem Gebäude mit wohnähnlicher Nutzung eingesetzt und wärmegeführt betrieben werden.

Das Verfahren setzt die Verfügbarkeit bestimmter Brennstoffzellen-Kennwerte (Leistung, Wirkungsgrad) voraus.

Das Verfahren gilt nicht für Brennstoffzellen, die stromgeführt betrieben werden.

Behandelt wird ausführlich der Bewertungsansatz Brennstoffzelle.

Der informative Anhang A enthält ein Berechnungsbeispiel.

Feuerungsanlagen - Emissionsminderung

DIN SPEC 33999

Titel: Emissionsminderung – Kleine und mittlere Feuerungsanlagen – Prüfverfahren zur Ermittlung der Wirksamkeit von nachgeschalteten Stauminderungseinrichtungen
veröffentl.: 12/2014;

Die Vornorm legt die Anforderungen an den Prüfaufbau, die Bereitstellung des Prüfgases, die Durchführung der Prüfung sowie die notwendige Messtechnik zur Ermittlung der Wirksamkeit von nachgeschalteten Staubminderungseinrichtungen für kleine und mittlere Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe fest. Die Wirksamkeit der Abscheider wird als Abscheidegrad und erzielbare Reingaskonzentration bestimmt.

Behandelt werden u.a.: Produktbeschreibung; Prüfung von Abscheidern für handbeschickte Feuerungen ohne Gebläse; Prüfung von Abscheidern für Zentralheizungsfeuerungen und Pelletöfen; Übertragung der Abscheidegrade auf unterschiedliche Abscheiderbaugrößen; Qualitätssicherung und –kontrolle; Dokumentation und Prüfbericht.

Der normative Anhang A beinhaltet die Technischen Unterlagen und Lieferumfang und die informativen Anhänge B und C Mustertabellen und eine Bewertungsmatrix zur Ermittlung der Eignung von Staubabscheidern für die Abgasreinigung bei Holzfeuerungen.

Gebäudeautomation (GA)

VDI 3813 Blatt 3

Titel: Gebäudeautomation (GA) – Anwendungsbeispiele für Raumtypen und Funktionsmakros in der Raumautomation /RA)
veröffentl.: 02/2015;

Die Richtlinie gilt für Anwendungen der Raumautomation(RA) im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (KG 484 nach DIN 276-1). Die Richtlinie ergänzt die Blätter 2 und 3 von VDI 3813 um die Erstellung von RA-Makros (Beschreibung der Methodik) und Anwendungsbeispiele für Raumtypen (Büroraum, Besprechungsraum, Seminar-/Klassenraum und Hotelraum).

Der Anhang enthält Hinweise zur Nutzung von Arbeitsmitteln (Vorlagen), die mit dem Weißdruck zugänglich gemacht werden.

Olfaktrometrie

VDI 3884 Blatt 1

Titel: Olfaktrometrie – Bestimmung der Geruchstoffkonzentration mit dynamischer Olfaktrometrie – Ausführungshinweise zur Norm DIN EN 13725
veröffentl.: 02/2015;

Die Richtlinie gilt für alle in Deutschland tätigen Labore, die nach DIN EN 13725 olfaktrometrische Messungen durchführen. Sie ergänzt und präzisiert die Norm und beschreibt weitgehende Anforderungen bei der Anwendung der Norm in der Praxis, wo dies für die Qualität der Messergebnisse erforderlich gehalten wurde. Gleichzeitig erlaubt sie eine einheitliche und nachvollziehbare Überprüfung der Kompetenz der Labore.

Inhaltlich behandelt die Norm spezifische Regelungen und Ergänzungen und Erläuterungen zu einzelnen Abschnitten von DIN EN 13725.

In den Anhängen A bis F werden beschrieben: Gerätetechnische Ausstattung; Formblatt Protokoll (Beispiel); interne Eignungsprüfung; Beispiel für die Darstellung der Antwortmatrix; zusätzliche Anforderungen für Labore im Geltungsbereich der GIRI; mathematischer Zusammenhang zwischen Reiz und Wirkung

Heizung - Emission

VDI 4206 Bl. 2

Titel: Mindestanforderungen und Prüfpläne für Messgeräte zur Überwachung der Emissionen an Kleinf Feuerungsanlagen – Messgeräte zur Ermittlung von partikelförmigen Emissionen
veröffentl.: 02/2015;

Die Richtlinie legt die Mindestanforderungen und Prozeduren zur Überprüfung der Einhaltung dieser Mindestanforderungen an tragbare Geräte zur Messung von partikelförmigen Emissionen an Kleinf Feuerungsanlagen nach der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen oder der Kehr- und Überprüfungsverordnung fest.

Sie legt weiterhin Anforderungen an Prüfinstitute fest und erläutert die Bekanntgabe geeigneter Messgeräte.

Die Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: grundsätzliche Anforderungen an das Filtermaterial; Beispiele für bestimmende Messgrößen.

Energietechnik

VDI 4662

Bildung, Implementierung und Nutzung von Energiekennwerten
veröffentl.: 02/2015;

Die Richtlinie ist als Leitfaden über den gesamten Optimierungsprozess der Energieumwandlung, -verteilung und -nutzung, u.a. über das Bilden, das Auswerten und Bewerten von Kennzahlen sowie die Ableitung, Vermittlung von energetischen und wirtschaftlichen Maßnahmen, zu sehen.

In dem Kapitel 5 wird auf die Implementierung und Nutzung von Kennzahlen u.a. bei der Wirtschaftlichkeits- und Lebenszyklusberechnung sowie der Nutzwertanalyse eingegangen. Im Anhang werden zur Anwendung der Richtlinie 9 ausführliche Beispiele dokumentiert.

Planung

VDI 7001 Bl. 1

Titel: Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturprojekten – Schulung für die Leistungsphasen der Ingenieure
veröffentl.: 02/2015;

Die Richtlinie gilt für Schulungen zum Zweck der Weiterbildung im Bereich „Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung“ bei Planung und Bau von Infrastrukturmaßnahmen. Die Schulung bezieht sich auf die Inhalte der VDI 7001, orientiert sich an den Leistungsphasen der HOAI und richtet sich vorwiegend an Ingenieure in der Funktion als Generalplaner, Fachplaner, Projektsteuerer, ausführende Unternehmer und Behördenvertreter.

Messräume -Planung

VDI/VDE 2627 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Messräume –Klassifizierung und Kenngrößen – Planung und Ausführung,
veröffentl.: 12/2014; Einsprüche bis 31.05.2015

Der Richtlinienentwurf empfiehlt ein Ordnungssystem für Messräume, das neben der Beschreibung der Grundlagen die Leistungsfähigkeit bestehender Messräume erkennen lässt und die aufgabengerechte Planung für neu zu errichtende Messräume ermöglicht.

Wegen der Vielfalt von Möglichkeiten und unterschiedlicher Vorschriften sind die Anforderungen hinsichtlich der Gestaltung eines Messraumes aus den vorgegebenen Bedingungen für den jeweiligen Bedarfsfall abzuleiten.

Der Geltungsbereich der Richtlinie erstreckt sich auf Messräume für beliebige physikalische Größen, wobei vorrangig Kenngrößen für Längenmesstechnik-Messräume beschrieben werden.

Inhaltlich werden u.a. behandelt: Kenngrößen; Anforderungen an neu zu errichtende Messräume; Gebäude- und Raumplanung; Planung der technischen Ausrüstung; Hinweise zum Betrieb; Messräume für die physikalische Größe Länge; Messräume für andere physikalische Größen: Der Anhang beinhaltet Hinweise zur Messung der Kenngrößen.